

BURGENLAND
DRUCKAUFLAGE: 54:539
VERLAGSORT: WIEN
ERSCHEINUNG: MO-SA
+ Wien
+Niederösterreich



Foto: Franz Neumayr

Konzerthaus: Berlioz' „Fausts Verdammung“, de Billy, Vargas

Aufregende Höllenfahrt

Er liebt Höllenfahrten und den Stimmenglanz himmlischer Geister; mit Begeisterung inszeniert er großes Schautheater mit Militärmärschen, Traumvisionen und schmachthenden Liebesszenen: Bertrand de Billy ist der ideale Dirigent für Hector Berlioz, dessen „Damnation de Faust“ er im Konzerthaus auführte.



Berlioz-Spezialist: B. de Billy

Das Konzerthaus hat für Berlioz große Stimmen aufgeboden: Olga Borodina, Mezzostar des St. Petersburger Mariinski-Theaters, der heute an den größten Opernhäusern zu Hause ist, sang mit Kraft, strahlender Höhe, aber auch melancholischer Sentimentalität die Margue-

rite, ihr Gatte Ildar Abdrazakov einen wahren Feuer-teufel von Méphistophélès mit dunkel orgelnden Schilderungen der Wilden Jagd

VON KARLHEINZ ROSCHITZ

und heftigen Attacken, Ramón Vargas mit süßem Timbre und feiner Stimmungsmalerei den Traumwandler Faust, der in die Hölle fährt.

In den kleinen Partien gefielen Ante Jerkunica mit schön geführtem, rundem Bass als junger Brander; und Katerina Tretjakova zeigte in himmlischen Rufen „Marguerite! Viens!“ noble Sopranqualitäten.

Bertrand de Billy führt sein hervorragend studiertes RSO-Wien, den Slowakischen Philharmonischen Chor und die Gumpoldskirchner Spatzen souverän durch die vier Teile der dra-

matischen Legende. Liebevoll zeichnet er die Details von Berlioz' Opus 24 (1846) und beschwört raffinierten romantischen Farbenzauber. Im legendenhaften Spiel um Fausts gewissenlose Liebe, Marguérites Opfer und die Höllenfahrt rückt Billy die großen Momente dieser Partitur effektiv in Lichtkegel: Rakóczy-Marsch, die Lieder Branders und Méphistophélès, Sylphen- und Irrlichtertanz, Fausts wunderbare Air „Merci, doux crépuscule“, Marguérites Ballade vom König von Thule und Romance oder die Höllenfahrt... Ein vielbejubelter Abend.



„Marguerite“ Olga Borodina

Fotos: Salzburger Festspiele, C.T.C.